



# Spezifikation für Zeitungsbeilagen

---

**Allgemeines**

- Aufträge für Beilagen werden erst nach Vorlage des verbindlichen Musters oder Blindmusters durch das Druckzentrum Bern beurteilt und genehmigt.
- Spätestens 14 Tage vor Erscheinen sind 10 verbindliche Belegexemplare zuzusenden oder das definitive Prospektgewicht, -format und der Prospektumfang mitzuteilen.
- Die Verschiebung von Erscheinungsdaten – auch von bestätigten Terminen – bleiben aus technischen und postalischen Gründen vorbehalten.
- Wenn Beilagen bei der Zustellung oder aus technischen Gründen aus dem Trägerprodukt herausfallen oder deren Sauberkeit durch den Einlegevorgang leidet, besteht kein Anspruch auf Preisreduktion oder Schadenersatz.
- Bei der Belegung von Splitauflagen wird keine Gewähr übernommen, dass das gewünschte Gebiet ausschliesslich und vollständig erfasst wird.
- Restliche Beilagen werden ohne anders lautende Vorschriften 7 Tage nach Einsteckdatum vernichtet.

---

**Formate**

Mindestformat	DIN A6 (105 x 148 mm)
Maximalformat	Max. Zeitungsvollformat (235 x 320 mm)
Idealformat	DIN A4 (210 x 297 mm)

Muster an Druckzentrum Bern

---

**Vorgaben für Einzelblätter**

Einzelblätter DIN A6: Mindest-Papiergewicht 170 g/m<sup>2</sup>.  
Einzelblätter grösser als DIN A6 bis A4: Mindest-Papiergewicht 135 g/ m<sup>2</sup>.

---

**Vorgaben für mehrseitige Produkte (Richtwerte)**

	Zeitungen in		Zeitungen in	
	2-Falz-Spedition		3-Falz-Spedition	
Format A6 bis <A5	max.	50 g	max.	50 g
Format A5 bis <A4	max.	100 g	max.	70 g
Format A4 bis Zeitungsformat	max.	150 g	max.	100 g

Querformate und Kuverts nur nach vorgelegtem Muster beurteilbar!  
Querformate nur bis max. 235 mm Längsseite (quer zum Bund) möglich.

---

**Falzvorschriften / Beschnitt**

- Gefaltete Beilagen müssen eine geschlossene Seite aufweisen. Sie sollte auch gleichzeitig die längere Seite der Beilage sein.
- Alle Beilagen müssen rechteckig und formatgleich geschnitten sein.
- Beilagen dürfen am Schnitt keine Verblockungen durch stumpfe Messer aufweisen.
- Bei Beilagen, die im 3-Falz verarbeitet werden, muss die Faserlaufrichtung des Papiers quer zum Bund sein.

---

**Falzarten**

- Kreuzbruch-, Winkel- oder Mittelfalz; letzter Falz auf der längeren Seite.
- Leporello- und Altarfalz sind nicht verarbeitbar.
- Perforierung ist möglich; die Beilagen dürfen keine Verblockungen aufweisen.

---

**Aufgeklebte oder mitgeheftete Karten und Muster**

Sind grundsätzlich innen aufzukleben oder mitzuheften. Die Karte oder das Muster muss am Kopf oder Fuss parallel zum Bund des Trägers auf der ganzen Kantenlänge angeklebt sein. Ein Muster zur technischen Beurteilung ist erforderlich. Bei Beilagen mit aussen aufgeklebten oder umgehängten Karten ist ein Muster zwingend erforderlich, damit abgeklärt werden kann, ob die Beilage verarbeitbar ist.

---

**Allgemeines**

- Die angelieferten Beilagen müssen in Art und Form eine einwandfreie, sofortige Verarbeitung gewährleisten, ohne dass eine zusätzliche manuelle Aufbereitung notwendig wird.
- Sie sollten weder geknickte Ecken oder Kanten, noch Quetschfalten enthalten.
- Verformte Beilagen sind nur bedingt oder gar nicht mehr verarbeitbar.

---

**Verpackung**

- Beilagen sind mit der **Aufschlagseite (1. Seite) nach unten** abzustapeln.
- Die einzelnen Lagen sind in handlicher Grösse abzustapeln, je nach Umfang zu **min. 50 Exemplaren** bzw. **in Lagen von 8 – 10 cm Griff-/Lagenhöhe, unverschränkt und nicht unreift**.
- Die Lagen sind mit Kartoneinlagen voneinander zu trennen.
- Maximale Palettenhöhe: 1.10 m.
- Besonders für längere Transporte empfiehlt sich eine Kreuzumreifung der Paletten mit jeweils zwei Bändern.
- Die Paletten sind transportsicher abzapacken, bevorzugt mit Palettenrahmen.
- Es werden nur Europaletten akzeptiert.

**Eine abweichende Verarbeitung und Verpackung gefährdet den Einstecktermin und verursacht Mehrkosten. Diese werden dem Lieferanten in Rechnung gestellt.**

---

**Beschriftung / Lieferschein**

Paletten müssen mit folgenden Informationen gut lesbar beschriftet sein:

- Lieferant / Anlieferungstermin
- Name / Titel des Trägerproduktes
- Erscheinungs-Datum oder -Nummer (Split / Region).
- Genaue Bezeichnung / Titel der Beilage.
- Gesamtanzahl / Exemplare pro Palette / Anzahl Paletten.
- Jede Palette ist zu beschriften (fortlaufende Nummerierung, z.B.: 1 von 8)
- Unterschiedliche Sorten müssen entsprechend beschriftet sein.

---

**Anliefertermin**

- Die Beilagen dürfen frühestens 4 Arbeitstage und spätestens 2 Arbeitstage vor Erscheinen angeliefert werden.
- Dienstag bis Donnerstag, 07.30 bis 16 Uhr. Ausserhalb dieser Zeiten muss mit der Spedition Kontakt aufgenommen werden. Für zu früh angelieferte Ware wird pro Palette und Kalenderwoche Lagergebühr verrechnet.
- Die Anlieferung ist telefonisch oder schriftlich anzumelden:  
Tel. +41 (0)79 286 44 53,  
avor@dzb.tamedia.ch

Die verbindliche Beilagenmeldung muss vor dem Anlieferungstermin schriftlich vorliegen, ansonsten kann die Lieferung nicht angenommen werden!

---

**Lieferadresse**

DZB Druckzentrum Bern AG  
Warenumschlag Spedition  
Zentweg 7  
3006 Bern

---

**Konditionen**

**Franko Domizil (ohne Steuerbelastungen, z.B. Mehrwertsteuer, Verzollung).**  
Druckzentrum Bern ist nicht Besteller, sondern nur Empfänger der Beilagen und übernimmt dafür keinerlei Kosten.



## KONTAKT

**Anlieferung:**

Warenums Schlag Spedition,  
Telefon +41 (0)79 286 44 53, Fax +41 (0)31 349 41 45

**Beratung:**

DZB Druckzentrum Bern AG, Zentweg 7, 3006 Bern  
avor@dzb.tamedia.ch

Markus Widmer, 031 349 41 18  
E-Mail: markus.widmer@dzb.tamedia.ch

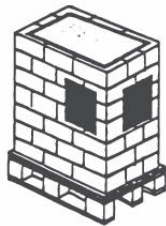
Fritz Kaufmann, 031 349 41 16  
E-Mail: fritz.kaufmann@dzb.tamedia.ch



## Beilagenanlieferung auf Paletten (Musterfotos)

Besonders wichtig:

- Die Beilagen sind mit der **Aufschlagseite (1. Seite)** **nach unten** abzustapeln.
- Die einzelnen Lagen sind **in handlicher Grösse** abzustapeln, je nach Umfang zu mindestens 50 Exemplaren bzw. in Lagen von **8-10 cm Griff-/Lagenhöhe, unverschränkt und nicht umreift**.
- Maximale Palettenhöhe: 1.10 m.
- Besonders für längere Transporte empfiehlt sich eine Kreuzumreifung der Paletten mit jeweils zwei Bändern:



Beispiel mit Deckel und mit Stahlband umreift



Beispiel satt mit Stretchfolie einschlagen



Beispiel satt mit Stretchfolie einschlagen



Mit Palettenrahmen, Beilagen satt abstapeln



Bei zu grossen Hohlräumen verschieben sich die Stapel während des Transports ineinander.